

Sponsorenlauf für ein neues Pferd

MEIN
Ehrenamt

Reiterverein Das Schulpferd Leo hat sich das Bein gebrochen und musste eingeschläfert werden. Nun sammelt der Reiterverein Bietigheim-Bissingen Geld für ein neues. Von Rena Weiss

Es ist das A und O für jeden Sportler: das Warmmachen. Es soll verhindern, dass man sich verletzt – so auch bei Pferden. Doch was, wenn sich das Tier genau beim Warmmachen verletzt? So ist es im Reiterverein Bietigheim-Bissingen passiert.

Das Schulpferd Leo wurde Anfang Februar wie gewohnt in die Reithalle zum abendlichen Voltigiertraining geführt. Die Halle ist in zwei Zirkel aufgeteilt, in einem wärmen sich die Voltigierer auf und im anderen das Pferd mit dem sogenannten Longieren, so Gabriele Hubl, Pressesprecherin des Vereins. Beim Longieren läuft das Pferd an einer langen Leine – der Longe – in kreisförmigen Bahnen. „Leo war noch sehr jung und hat sich sehr gefreut über das

„Das war für alle ein großer Schock.“

Gabriele Hubl
Sprecherin Reiterverein

Training, aber dabei eben gebockt“, sagt Hubl. Dabei ist der Siebenjährige mit seinem Hinterbein ins Vorderbein gesprungen. Die Folge: ein Trümmerbruch. „Das war für alle ein Schock und leider war es sehr schnell klar, dass Leo eingeschläfert werden muss“, erklärt die Sprecherin. Das bestätigte auch der Tierarzt, der noch am selben Abend die Spritze setzte und das Tier von seinem Leid erlöste.

Auf der Suche nach neuem Pferd
Doch so traurig und schockierend das für die Mitglieder und den Verein auch ist, so ist es auch ein finanzieller Verlust. Leo wurde erst am 23. September 2017 vom Verein gekauft und als Universalpferd eingesetzt. Ein Schulpferd müsse viel können: Zum einen biete der Reiterverein viele verschiedene Unterrichtsformen wie Therapiereiten oder Voltigieren an und zum anderen müsse sein Charakter für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen geeignet sein. Eine Mischung, die nicht leicht zu finden sei, sagt Hubl,



Das Schulpferd Leo des Reitervereins Bietigheim-Bissingen war ein aufgewecktes Tier – zu aufgeweckt. In seiner jugendlichen Freude hat er sich das Bein gebrochen und musste eingeschläfert werden. Jetzt braucht der Verein dringend ein neues Schulpferd.

Foto: Reiterverein Bietigheim-Bissingen

und die sich die Pferdehändler eingesetzt lassen.

„Nach der Trauer kommt der Blick nach vorne“, sagt die Sprecherin. Deswegen ist Vorstandsmitglied Claudia Schade derzeit in Norddeutschland unterwegs und sieht sich bei verschiedenen Pferdehändlern um. Denn für den Verein ist klar: „Leo fehlt ganz arg“, sagt Hubl. Emotional sowie für den Unterricht. Gerade im Voltigiertraining musste bereits Unterricht ausfallen oder eben auf einem Holzpferd durchgeführt werden. Noch dazu hat der Verein mit seinen Pferden gerade

kein Glück. Acht Pferde benötigt der Reiterverein für den normalen Schulbetrieb. Mit Leos Tod sind nur noch sieben da, das Bestandspferd Nobody fällt wegen einer Verletzung über Monate hinweg aus und zwei ältere Schulpferde können durch die Kälte nicht voll belastet werden, erklärt Gabriele Hubl gegenüber der BZ.

Langer Prozess

Ein neues Pferd muss her. Doch eines zu finden, klingt einfacher als es ist. Neben den charakterlichen und körperlichen Voraussetzungen muss das Pferd auch eine

gute Ausbildung haben. Mit dreieinhalb Jahren werde ein Pferd angeritten und erhält eine solide Ausbildung. In dieser rund einjährigen Ausbildung sollte es die Laufarten Schritt, Trab und Galopp können und sich vom Reiter sowie Trainer gut steuern lassen. „Mit rund sechs Jahren kann man ein Pferd gut für den Unterricht nutzen“, sagt die Sprecherin.

Ist ein geeignetes Pferd gefunden, wird dieses an mehreren Terminen „getestet“. „Es kann sein, dass das Pferd beim ersten Treffen sehr gut drauf ist, aber den Rest des Jahres zickt“, so Hubl.

Das ist bei einem Pferd, das mit Kindern und Jugendlichen arbeitet, nicht tragbar.

Auch wegen einer solchen Ausbildung seien geeignete Pferde teuer: „Ein ausgebildetes Pferd kostet zwischen 8000 und 10 000 Euro“, sagt Hubl. Für einen Verein allein mit Mitgliedsbeiträgen, Stallmiete oder Unterrichtskosten nicht machbar. Deswegen veranstaltet der Reiterverein Bietig-

“Ein ausgebildetes Pferd kostet zwischen 8000 und 10 000 Euro.

heim-Bissingen mehrere Aktionen, um Spenden für ein neues Pferd zu sammeln.

Große Hoffnung: Sponsorenlauf

Am Ostermontag beispielsweise veranstaltet der Verein ein Osterfrühstück für alle Mitglieder. Die größte Hoffnung liegt jedoch bei einem Sponsorenlauf am 14. April. Beim „Sponsored Walk 2018“ laufen die Teilnehmer von 14 bis 17 Uhr auf einer abgesteckten circa 500 Meter langen Strecke auf dem Reitvereinsgelände. Für jede absolvierte Runde, im selbstbestimmten Tempo, wird vom jeweiligen Sponsor, wie Eltern, Verwandte oder Firmen, ein fixer Beitrag gespendet.

„Es haben sich schon viele Kinder und Jugendliche, aber auch Erwachsene aus dem Verein angemeldet“, sagt Hubl. Doch teilnehmen und zuschauen, dürfen jeder, der dem Verein unter die Arme greifen möchte. Offizieller Anmeldeschluss für Sponsoren und Läufer ist zwar am Samstag, 24. März, doch Hubl betont, dass der Verein es da nicht so genau nimmt, wenn sich noch Kurzentschlossene bereit erklären.

Info Anmeldung zum Sponsorenlauf am Samstag, 14. April, von 14 bis 17 Uhr, sowie Spenden für ein neues Pferd sind online möglich.

www.reiterverein-bietigheim-bissingen.de

„Jedes Alter hat seinen Charme“

Die Gesellschaft wird immer älter, immer mehr wohnen in Pflegeheimen und können nicht mehr aktiv ihr Alltagsleben gestalten. Laut Sandra Eisenbeiß, mangels es den Senioren oft an ausreichender Abwechslung. Doch das wollen die „BestAger“ ändern. „Wir besuchen Einrichtungen im ganzen Landkreis Ludwigsburg. Dort spielen wir den Bewohnern ein Wunschkonzert aus vielen verschiedenen Musikgenres“, erzählt Eisenbeiß, eine der Vorsitzenden des Vereins. Laut der Bissingerin, hören die Senioren am liebsten Musik aus ihrer Jugendzeit. „Sobald die Musik spielt, fangen viele an mit zu wippen,

zu singen oder gar zu tanzen. Das Wichtigste aber: Die Menschen lachen“, sagt Eisenbeiß. Während der Musikrunden werde es auch emotional, denn die Senioren schwelgen in Erinnerungen. „Die Menschen, die wir

besuchen, sind oft von Krankheiten wie Demenz betroffen. Mit der Musik können wir Menschen erreichen, die ihren Tag sonst nur still und allein verbringen“, sagt die 45-Jährige. Sandra Eisenbeiß gründete den Verein „BestAger“ vor rund vier Jahren, gemeinsam mit zwei weiteren Mitgliedern. Seitdem haben sie an Mitgliedern gewonnen, jedoch fehlt es an Nachwuchs. Die Mitglieder kommen aus allen Altersklassen: „Unser jüngstes Mitglied ist 16 und unser ältestes 79 Jahre alt. Es ist völlig egal wie alt man ist; das sagt auch der Vereinsnname ‚BestAger‘ aus. Jedes Alter hat seinen Charme“. Vivien Staib


BISSINGEN

Stadt Bietigheim-Bissingen informiert

www.bietigheim-bissingen.de

„Kreative Sonntage“ im Hornmoldhaus

Am Sonntag, 25. März, steht eine interessante Technik in der Reihe „Kreative Sonntage“ auf dem Programm. Ingrid Burger zeigt, wie aus Walzenperlen aus Porzellan oder Glas attraktive Deckchen und Untersteller entstehen.

Die Veranstaltung findet im Rahmen der aktuellen Sonderausstellung „Macht Handarbeiten glücklich? Von der Notwendigkeit zur Selbstverwirklichung“ im Stadtmuseum Hornmoldhaus von 15 bis 17 Uhr im ersten Stock des Museums statt. Der Besuch der Präsentation ist kostenfrei.

Kinderbetreuung in den Marktplatz Arkaden

Am verkaufsoffenen Sonntag, 25. März 2018 findet die Kinderbetreuung in den Marktplatz Arkaden während des Osterbrunnenfestes statt. Neben der regelmäßigen Kinderbetreuung von 13 bis 18 Uhr findet eine Kinder-Kunst-Aktion von und mit Patrizia Kränlein statt. Die Kinder können Osterhasen aus Recyclingmaterial bauen.

Die Kinderbetreuung und die Kinder-Kunst-Aktion sind kostenfrei und werden von der Stadt Bietigheim-Bissingen in Kooperation mit dem Spielwarenhändler Vedes Spiel- und Freizeit Wiedmann angeboten. Während die Eltern ihren Einkäufen in der Stadt nachgehen können, sind die Kleinen bei der Kinderbetreuung gut aufgehoben. Das Betreuungs-

angebot findet an jedem ersten Samstag im Monat und den verkaufsoffenen Sonntagen in den Marktplatz Arkaden statt.

Weitere Informationen zur Kinderbetreuung sowie alle Termine sind erhältlich bei Vedes Spiel- und Freizeit Wiedmann, in der Stadtinformation Bietigheim-Bissingen, Hauptstraße 65, Telefon (07142) 7 42 27 sowie unter www.bietigheim-bissingen.de und per Mail an tourismus@bietigheim-bissingen.de.

Was über Ostern offen und geschlossen hat

Die städtischen Ämter sind ab Karfreitag, 30. März, bis einschließlich Ostermontag, 2. April, geschlossen. Am Gründonnerstag ist die **Stadtverwaltung** bis 16 Uhr geöffnet. Das **Standesamt** in Bietigheim sowie das **Bürgeramt** sind am Gründonnerstag ebenfalls ab 16 Uhr geschlossen.

Das Sekretariat der städtischen **Musikschule** ist vom 26. März bis 6. April geschlossen. Die **Stadtinformation** in der Hauptstraße 65 ist am Gründonnerstag, 29. März, von 9 bis 18 Uhr und am Samstag, 31. März, von 9 bis 14 Uhr geöffnet.

Die **Otto-Rombach-Bücherei** ist am Gründonnerstag von 10 Uhr bis 19 Uhr und am Samstag, 31. März, von 10 Uhr bis 14 Uhr geöffnet. Die **Bücherei Bissingen** ist am Gründonnerstag von 15 Uhr bis 19 Uhr geöffnet.

Das Stadtmuseum **Hornmoldhaus** ist an Karfreitag geschlossen.



Am Samstag, 31. März, und Ostersonntag, 1. April, ist das Bad am Viadukt geöffnet

Foto: Martin Kalb

sen, die Städtische **Galerie** hat geöffnet von 11 bis 18 Uhr. An den übrigen Osterfeiertagen hat das Stadtmuseum Hornmoldhaus von 10.45 bis 17.45 Uhr geöffnet, die Galerie von 11 bis 18 Uhr.

Für die Stadtteile Bissingen und Buch wird der **Wochenmarkt** um einen Tag auf Gründonnerstag, 29. März, von 9 bis 18 Uhr und am Samstag, 31. März, von 9 bis 14 Uhr geöffnet.

Die **Stadtwerke** sind ab Karfreitag, 30. März, bis einschließlich Ostermontag, 2. April, geschlossen. Bei einer Störung oder Versorgungsunterbrechung im Netzgebiet der Stadtwerke Bietigheim-Bissingen ist der Bereitschaftsdienst über die Bereitschaftsnummer (07142) 7 88 71 11

zu erreichen.

Die **Bäder** der SWBB sind am Karfreitag und am Ostermontag geschlossen. Am Samstag, 31. März, und Ostersonntag, 1. April, ist das Bad am Viadukt von 8 bis 22 Uhr geöffnet, das Hallenbad in Bissingen ist an den beiden Tagen geschlossen.

Die **EgeTransArena** ist an Karfreitag geschlossen. Am Samstag, 31. März, findet von 12 bis 17 Uhr ein öffentlicher Publikumslauf statt. Von 18 bis 22 Uhr ist Eisdisco. Ab Sonntag, 1. April, ist Saisonende. Weitere Informationen sind unter www.baeder-in-bietigheim-bissingen.de oder www.egetransarena.de erhältlich.

Osterbrunnenfest mit verkaufsoffinem Sonntag

Am 25. März findet das Osterbrunnenfest mit verkaufsoffinem Sonntag zwischen dem Ku(h)riosum und den Marktplatz Arkaden der Werbegemeinschaft Innenstadt der Aktiven Unternehmer statt. Ab 11 Uhr bieten die Kunsthandwerker Geschenkideen von Seidenmalerei über Imkereiproducte bis zu saisonalen Dekoartikeln und vieles mehr an. Von 13 bis 18 Uhr öffnen die 52 Mitgliedsbetriebe der Werbegemeinschaft ihre Türen und verschenken an die Kunden Ostereier.

Für die kleinen Besucher fährt die Kindereisenbahn am Ku(h)riosum ihre Runden. Auf dem Marktplatz gibt es für die Kinder ein Karussell und ein Gehege mit Schafen und Hasen, die gestreichelt werden können. Die Fräuleinstaße wird wieder zur Kinder-Spielstraße mit dem Spielmodell von Kivents, Geschicklichkeitsspielen und Bastelarbeiten. Auch die Werbegemeinschafts-Osterhasen sind wieder in der Innenstadt unterwegs und verteilen kleine Geschenke.

Musikalisch umrahmt wird das Osterbrunnenfest von Fabiano Pereira, der in der Mitte der Fußgängerzone auftritt und die Besucher mit Gitarrenklängen und Gesang unterhält sowie von der Elternband der Hillerschule, die auf dem Marktplatz spielt. Neu mit dabei ist der Showkünstler Otto Dacapo mit seinem faszinierenden Riesen-Seifenblasen.

Termine: 23. März, 20. April, 18. Mai, 15. Juni, 13. Juli, jeweils 18.30 bis 20 Uhr. Start der rund 10 Kilometer langen Tour ist auf dem Bahnhofsplatz.

Weitere Infos im Internet: <https://www.adfc-bw.de/bietigheim-bissingen>

Wohngeldbehörde ist nur eingeschränkt besetzt

Die Wohngeldbehörde Bietigheim-Bissingen ist in der Zeit vom 26. März bis 11. April eingeschränkt besetzt.

Die Antragsannahme und Antragsausgabe findet an der Infotheke des Bürgeramtes Bietigheim, Löchgauer Str. 22 im Erdgeschoss statt.

Praktische Tipps von Alltagsradlern

Auch dieses Jahr bietet der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) Bietigheim-Bissingen wieder seine Tour unter dem Motto „Praktische Tipps von Alltagsradlern für sicheres Radfahren im Straßenverkehr“ an.

An Ort und Stelle werden dabei Verhaltensweisen für sicheres und zügiges Durchkommen im Verkehr in der Stadt erläutert. Dabei stellt der ADFC auch die neuen Elemente Schutzstreifen, Radstreifen und Fahrradstraße vor und gibt Tipps, wann wo und wie zu fahren ist.

Der Kurs richtet sich vor allem an Radfahrer, er gibt aber auch Autofahrern ein kleines Update auf ihr in die Jahre gekommenes Fahrschulwissen.

Termine: 23. März, 20. April, 18. Mai, 15. Juni, 13. Juli, jeweils 18.30 bis 20 Uhr. Start der rund 10 Kilometer langen Tour ist auf dem Bahnhofsplatz.